

## PRESSEMITTEILUNG

Nr. 94 vom 04.06.2015

Innenausschuss folgt CDU-Vorschlag und stimmt für Anhörung zum  
Kampfmittelbeseitigungskonzept

### **Bommert: Kommunen nicht mit den Altlasten im Stich lassen**

Als Schritt in die richtige Richtung hat der CDU-Landtagsabgeordnete, Frank Bommert, die heutige Entscheidung des Innenausschusses bezeichnet, eine Anhörung zu einem möglichen Kampfmittelbeseitigungskonzept durchzuführen. Der Ausschuss folgte damit einem Vorschlag der CDU-Fraktion. Voraussichtlich bei der nächsten Ausschusssitzung am 02. Juli sollen nun der Kampfmittelexperte Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Spyra und der Bürgermeister der stark betroffenen Stadt Oranienburg, Hans-Joachim Laesicke, zum Thema gehört werden. Hintergrund der heutigen einstimmigen Entscheidung des Gremiums war ein Antrag der CDU-Fraktion im Mai-Plenum, der in den Ausschuss verwiesen wurde.

„Bereits seit vielen Jahren machen wir als CDU Druck bei diesem wichtigen Thema für die Menschen vor Ort. Bund und Länder dürfen die Kommunen mit den Altlasten nicht im Stich lassen“, sagte Bommert und lobte das Engagement seines Bundestagskollegen Uwe Feiler für einen Sonderfonds für Kampfmittelbeseitigung.